

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

**Edinburgh Napier University, Schottland**

**Business Management, Fourth Year**

**September 2018 bis Mai 2019**

## PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

*Es gab ein Anmeldeformular, das per Email zugeschickt wurde, wo man allemöglichen Angaben machen musste. Ansonsten wurde alles durch die FH Aachen geregelt. Ein Visum war (noch?) nicht nötig und auch kein Sprachtest.*

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

*Carles Ibanez, [C.Ibanez@napier.ac.uk](mailto:C.Ibanez@napier.ac.uk)*

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

*Die Vorlesungen wurden oft von verschiedenen ProfessorInnen, natürlich in Englisch, gehalten. Bücher konnten in der Bücherei ausgeliehen werden und Journals waren online einsehbar.*

*Die finale Note eines Fachs wurde meist durch eine Präsentation und/oder Hausarbeit und/oder Klausur gebildet.*

*Die Vorlesungen und Tutorials waren oft so verteilt, dass man zwei Tage pro Woche nicht in die Uni musste.*

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Strategic Management in a Global Context (SMIGC): normale Vorlesung, im Tutorial musste eine unbenotete Präsentation gehalten werden; die Klausur sowie Klausurvorbereitung war dadurch einfacher, dass es ein Open-Book-Exam war; Hausarbeit und Open-Book-Exam*

*Business Strategy and Sustainable Development (BSSD): Pflichtfach; normale Vorlesung, benotete Präsentation im Tutorial; hohe Arbeitsbelastung durch Präsentation UND Hausarbeit UND Klausur und das während des BA-Semesters*

*Leadership in a Changing Environment (LICE): Pflichtfach; normale Vorlesung mit wechselnden Professoren, Case-Studies im Tutorial; Hausarbeit und Klausur*

*Global Financial Markets (GFM): abwechselnd Theorievorlesung und Vorlesung mit Rechenaufgaben; Theorie- oder Rechenaufgaben im Tutorial; Klausurvorbereitung konnte eingegrenzt werden, weil man entweder für den Theorieteil oder den Rechenteil gelernt hat; Hausarbeit und Klausur*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

*Gab es auch, aber habe ich nicht in Anspruch genommen. Ich habe nur die Help-Sessions zur Korrektur von Hausarbeiten und der Bachelorarbeit genutzt.*

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

*Die Einführungswoche/Freshers Week hat viele Aktivitäten angeboten; viele gut, manche auch nicht; Tutoren gab es keine. Freshers Fair zur Präsentation der Clubs und Vereine war hilfreich.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

*Die PCs in der Bücherei sind sehr langsam; Auswahl an Büchern ist groß; Drucken ist in der Bücherei möglich. Negativ bei der Bücherei war, dass es immer sehr kalt und laut war, dadurch dass die Decke offen war.*

### Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

*Die Arbeit an der BA hat quasi direkt begonnen. Man musste eine Themenidee abgeben, um einem Supervisor zugewiesen zu werden.*

*Semesterbeginn war im September; bis etwa Anfang Oktober musste man das Thema abgeben; nach ein paar Wochen hatte man den Namen seines Supervisors; bis Ende November musste ein Proposal (25% der BA-Note) angefertigt werden; danach Beginn an der wirklichen Arbeit bis Anfang April.*

*Die Betreuung durch den Supervisor wird von Professor zu Professor unterschiedlich ausgelegt. Manche vereinbaren regelmäßige Treffen, andere sind kaum überhaupt zu erreichen.*

## ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

*Ich bin am Samstag vor der Freshers Week per Flugzeug angereist. Es wurde ein Shuttleservice von seiten der Uni an diesem Wochenende angeboten. Leider habe ich daher ein paar erste Inforveranstaltungen verpasst, was aber auch kein Problem war. Von der Uni aus wurde auch ein Shuttle zu den einzelnen Unterkünften angeboten.*

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Ich habe mich für das Studentenwohnheim der Napier University entschieden. Dafür war eine Anmeldung ab etwa Juni/Juli erforderlich. Ich war in einer 7er WG und hatte ein eigenes Zimmer mit Bad. Mit etwa 650 Euro pro Monat war es zwar nicht unbedingt günstig, aber es war modern, gut ausgestattet, zentral und es war immer jemand an der Rezeption oder bei der Security zu sprechen.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

*Ich hatte eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, kein Stipendium*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Die Stadt generell und vor allem die Oldtown ist sehr hübsch anzusehen. Die Schotten sind sehr freundlich und hilfsbereit. Wenn man aus der Stadt raus will, kann man z.B. eine Highlandtour buchen oder einfach mit dem Bus oder der Bahn.*

## **FAZIT**

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

*Alles in allem hatte ich eine gute Zeit in Edinburgh. Es war gut so viele Kommilitonen aus Aachen dabei zu haben. Die Uni-Angelegenheiten hat man nach ein paar Wochen Eingewöhnung geordnet bekommen, das Studentenwohnheim war ein gutes Zuhause während der Zeit und die niedlichen Cafés an jeder Ecke waren so viele, dass man die auch in einem Jahr nicht durchprobiert kriegt.*

*Man konnte fast überall alles mit Kreditkarte bezahlen, Sainsburys ist unverschämt teuer, es gibt verschiedene Gyms, bei denen man sich anmelden kann, der Kanal ist toll zum Spazieren oder laufen gehen.*

*Eine dicke Jacke ist definitiv nötig; ebenso wie ein Regenschirm.*